Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 18. Leipzig, Dienstag den 22. Januar. 1895.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3435] Heidelberg, 2. Januar 1895.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Gesundheitsrücksichten veranlasst am heutigen Tage meine

C. Winter'sche Sortimentsbuchhandlung

an Herrn F. W. Rochow aus Zachun in Mecklenburg käuflich abgetreten habe.

Indem ich mich auf dessen nachstehendes Cirkular beziehe, empfehle auch ich Ihnen Herrn Rochow als einen zuverlässigen und tüchtigen Kollegen. Ich bitte ihm Vertrauen zu schenken und das Konto offen zu halten. Er hat den Kaufpreis bar erlegt. Die nächsten O.-M.-Zahlungen werde ich selbst in gewohnter Weise leisten.

Ich scheide ungern aus dem mir lieben Sortimentsbuchhandel und werde meinen Verlag wie bisher unter der Firma:

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung

weiterführen.

Hochachtungsvoll

Carl Winter.

[3436] Heidelberg, 2. Januar 1895.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn C. Winter beehre ich mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen am hiesigen Platze befindliche Sortimentsbuchhandlung am heutigen Tag käuflich erworben habe und unter der Firma:

C. Winter'sche Sortimentsbuchhandlung
(F. W. Rochow)

in der bisherigen soliden Weise fortführen werde.

Gestützt auf eine 14jährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Firmen Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Ludwigslust, Herm. Braams in Norderney, E. Kundt in Karlsruhe, Chr. Limbarth in Wiesbaden, Buchner Verlag und Sortiment in Bamberg und Fr. Weinberger, Hofbuchhandlung in Bad Kissingen, glaube ich mir die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, um das hochangesehene Geschäft erfolgreich weiterzuführen.

Ich richte nun an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch die Aufrechterhaltung der bisherigen guten Beziehungen zu der alten Firma, ganz besonders durch Offenhalten des Kontos, gütigst unterstützen zu wollen. Ich werde meinen Verpflichtungen stets prompt und gewissenhaft nachkommen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich diejenigen Herren Verleger, die auf besonderes Verlangen ihre Novitäten seither unverlangt gesandt haben, dies auch ferner in gleicher Weise zu thun. Ferner ersuche ich um Uebersendung aller Prospekte und Cirkulare, möglichst mit direkter Post.

Die Rechnung 1894 wird noch durch meinen Herrn Vorgänger geordnet werden. Alle bereits in neue Rechnung gemachten Sendungen sowie die Disponenden der O.-M. 1895 übernehme ich mit Ihrer gefälligen Zustimmung.

Die Herren F. L. Herbig in Leipzig und A. Oetinger in Stuttgart hatten die Güte auch für mich die Vertretung beizubehalten.

Indem ich noch auf die nachstehende Empfehlungen meiner beiden letzten Herren Prinzipale hinweise, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

F. W. Rochow.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt worden.

Herr F. W. Rochow wünscht, dass ich ihn bei seinem Eintritt in die Selbständigkeit durch einige empfehlende Worte fördere. Ich thue das gern, obwohl ich erachte, dass die beste Empfehlung für seine Person bereits darin liegt, dass Herr Carl Winter ihm sein Sortimentsgeschäft übergab. Da Herr Rochow sich seinem Herrn Vorgänger gegenüber verpflichtete, es in den alten soliden Bahnen weiterzuführen, ihm auch bedeutende Geldmittel zur Verfügung stehen und ich ihn als einen Kollegen von seltenem Ernst, reichem Wissen und stetigem Fleiss in meinem eigenen Geschäfte kennen und schätzen lernte, so dürfte damit die Gewähr gegeben sein, dass die C. Winter'sche Sortimentsbuchhandlung auch unter ihm eins der angesehensten und solidesten Geschäfte bleiben wird. Die Aufrechterhaltung der Beziehungen zu Herrn Rochow und seiner Firma dürfte sich also für jeden Verleger empfehlen.

Bamberg, im Januar 1895.

Rudolf Koch,
in Firma *C. C. Buchner Verlag.*

Herr F. W. Rochow aus Zachun (Mecklenburg) war vom Februar bis Dezember 1894 in meinem Hause als Gehilfe thätig.

Bei seinem Austritt, der infolge Geschäftsübernahme der C. Winter'schen Sortimentsbuchhandlung in Heidelberg erfolgt, gebe ich Herrn Rochow mit vollster Ueberzeugung die Versicherung, dass ich stets mit allen seinen Leistungen ausserordentlich zufrieden war.

Ich empfehle Herrn Rochow meinen Herrn Kollegen auf das beste, da derselbe das vollste Vertrauen verdient.

Meine herzlichsten Glückwünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn.

Bad Kissingen, 31. Dezember 1894.

Fr. Weinberger,
Kgl. Bayer. Hofbuchhändler.

[3456] P. P.

Zur Weiterentwickelung meiner hier bestehenden

Buchhandlung

trete ich heute in den Verkehr über Leipzig und habe Herrn E. O. Jahn mit der Besorgung meiner Kommission betraut.

Mit Hochachtung

Bukarest, Cuza Voda 83, 18. Januar 1895.

E. Kerschner.

[3384] Gebesee i. Thüringen, den 15. Januar 1895.

P. P.

Meine seit 1890 am hiesigen Platze bestehende Sortimentsbuchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verkehr und habe zu diesem Zwecke Herrn Friedrich Schneider in Leipzig die Besorgung meiner Kommission übertragen

Hochachtungsvoll

Eduard König,
Buchbinderei u. Buchhandlung.

[3540] Verlagswechsel.

Von der Witwe des Verfassers übernahm ich:

Cuno, J. G., Vorgeschichte Roms: Die Etrusker und ihre Spuren im Volk und im Staate der Römer. Gr 8°. XVI, 899 Seiten. Graudenz 1888. **25 ℳ ord., 18 ℳ netto bar.**

Ausnahmslos nur gegen bar.

Der vorliegende historische Teil dieses hochwissenschaftlichen Werkes kam nie in den Buchhandel und ist, da nur in geringer Anzahl hergestellt, bis auf wenige Exemplare vergriffen. Der erste Teil, die Kelten behandelnd, ist rein sprachlich und steht in keinem Zusammenhange mit diesem zweiten Teile, er ist seit Jahren vergriffen.

Leipzig. **Adolf Weigel.**

Verkaufsanträge.

[3562] Buchhdlgs.- u. Antiqu.-Konzession in Graz (Oesterr.) billig zu verkaufen. Anfr. an **Wohlfarth** in Graz, Zinzendorfgasse 9.